

04.12.2014 - 19:23 Uhr

Eine Rede, die von Schwäche kündigt Leitartikel von Jochim Stoltenberg zu Putins Botschaft an die russische Nation.

Berlin (ots) -

Wie Putin aus seiner Isolation herauskommen will, bleibt vorerst sein Geheimnis. Und offen die Frage, wie lange sich die Mehrheit der Russen nun auch noch durch nationalreligiöse Beschwörungen derart, dass die Krim für die Russen so heilig sei wie der Tempelberg in Jerusalem für Juden und Moslems, besänftigen lassen. Es muss weiter an offenen Kommunikationskanälen zwischen Moskau und den westlichen Hauptstädten gearbeitet werden. Ziel muss sein, einen für beide Seiten gesichtswahrenden Ausweg zu finden. Mit einer Doppelstrategie, die sich schon einmal gegenüber Moskau bewährt hat: konsequent in der Sache, flexibel im Verhandeln.

Vollständiger Leitartikel im Internet: www.morgenpost.de/135034424

Kontakt:

BERLINER MORGENPOST

Telefon: 030/2591-73650

bmcvd@axelspringer.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050382/100765676> abgerufen werden.